



AM 26. MAI WÄHLEN! IHRE STIMME FÜR MAINZ UND MARIENBORN!

Am 26. Mai wählen Sie den Mainzer Stadtrat, den Marienborner Ortsvorsteher und den Marienborner Ortsbeirat. Sie haben 60 Stimmen beim Stadtrat und 13 Stimmen beim Ortsbeirat zur Verfügung. Diese können Sie entweder gesammelt für eine Partei abgeben oder auf Kandidaten verschiedener Parteien verteilen. Wenn Sie Ihre Stimmen kandidatenbezogen verteilen, können Sie Kandidaten Ihrer Wahl mit bis zu 3 Stimmen unterstützen.

Wichtig: Am besten direkt die SPD-Liste ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht.

SPD		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		



NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL

Sie wollen nicht an den Wahltag am 26. Mai gebunden sein? Kein Problem. Nutzen Sie die Briefwahl – dies geht schnell und ist unkompliziert. Einfach einen formlosen Antrag bei der Stadt Mainz einreichen oder das Online-Formular unter www.mainz.de ausfüllen. Das Briefwahlbüro ist ab dem 24. April 2019 zu folgenden Zeiten im Haifa-Zimmer des Mainzer Rathauses geöffnet: Mo. und Mi. 8.00 – 18.00 Uhr, Di. und Do. 8.00 – 16.00 Uhr und Fr. 8.00 – 13.00 Uhr.

UNSERE MARIENBORNER KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT



Horst Hof
Listenplatz 16
Rentner/Kleinunternehmer
65 Jahre



Achim Rhein
Listenplatz 32
Dipl.-Verwaltungswirt
49 Jahre

MAINZ FÜR ALLE

Mainz ist eine lebenswerte und dynamische Stadt. Weil unsere Stadt attraktiv ist, ist Mainz in den vergangenen Jahren um fast 20.000 Menschen gewachsen. Die Stellung als sogenannte Schwarmstadt wird auch in den kommenden Jahren unsere Politik bestimmen. Die Betreuung und die Bildung unserer Kinder liegen uns besonders am Herzen, deswegen investieren wir in unsere Kindertagesstätten und unsere Schulen. Wir werden 2.000 zusätzliche Kita-Plätze schaffen, eine 4. IGS und ein weiteres Gymnasium bauen. Wir haben die Trendwende hin zu mehr sozialem Wohnraum geschafft und werden auch künftig für mehr bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt sorgen. Wir kümmern uns um den sozialen Zusammenhalt in Mainz genauso wie um die öffentliche Ordnung, den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Kultur und gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Unser oberstes Prinzip ist es, dabei immer alle und alles gemeinsam zu denken und niemanden und nichts gegeneinander auszuspielen. Unser Ziel ist es, Tradition und Moderne sozial gerecht miteinander zu verbinden und ein Mainz für Alle zu schaffen.

Michael Ebling
Alexandra Gill-Gers, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion



ACHIM RHEIN

Ortsvorsteher
für Marienborn



AM 26. MAI
WÄHLEN GEHEN!

ICH MAG MAINZ KOMPETENT

www.spd-mainz.de

SPD

POLITIK FÜR MARIENBORN

KOMPETENZ UND ERFAHRUNG

Marienborn ist meine Heimat. Sein Charme liegt in der unberührten dörflichen Struktur und bietet für Jung und Alt einen lebenswerten Raum zum Wohnen und Arbeiten.

Als Ortsvorsteherkandidat für diesen schönen Stadtteil bringe ich fast 30 Jahre kommunalpolitische Erfahrungen mit. Mit meinen 49 Jahren habe ich als Stadtrats- und Ausschussmitglied schon viel für die Bürgerinnen und Bürger geleistet. Daran möchte ich nun für alle Marienbornerinnen und Marienborner anknüpfen.

Meine ganze Kompetenz möchte ich dafür aufwenden, dass für Marienborn in den kommenden Jahren politisch die Weichen richtig gestellt werden. Das sind ein intaktes Gemeinwesen mit einem guten, menschlichen Miteinander und einem ausgeprägten ehrenamtlichen Engagement in den unterschiedlichsten Feldern der Vereinsarbeit in Kirchen, Verbänden und sozialen Initiativen. Für ein gutes Zusammenleben ist es wichtig, dass sich Familien in Marienborn wohlfühlen. Es muss für Menschen, die sich neu in Marienborn niederlassen genauso attraktiv sein, als auch für diejenigen, die schon immer hier leben. In Marienborn sollen Kinder sicher aufwachsen können und Alt und Jung sollen eine gute Versorgung haben. Der Lärm aus der Luft sowie von der Straße muss gedämpft werden.

Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Einwohnergruppen sind vielfältig und werden sich zukünftig spürbar verändern.

Dafür werde ich mich für Sie einsetzen.



Herzlich Ihr
Ortsvorsteherkandidat
Achim Rhein

DAFÜR STEHEN WIR!

- **Kindertagesstätte für Marienborn**
Um den Versorgungsanspruch sicher zu stellen, gilt unser Engagement der dritten KITA .
- **Verschönerung der Kulturhalle**
Dank des Betriebs der Kulturhalle durch die TuS Marienborn verfügt unser Stadtteil über eine bürgerhausähnliche Einrichtung. Wir setzen uns für eine Verschönerung der Räumlichkeiten ein.
- **Stärkung der Gemeinwesenarbeit und Generationengerechtigkeit**
Wir treten für eine ideelle und finanzielle Förderung des Treffpunkt Marienborn und des Centrum der Begegnung/Haus der Familie ein. Alle Altersgruppen sollen in Marienborn gut leben können.
- **Erhalt und Stärkung des Vereinslebens**
Das vielfältige Marienborner Vereinsleben ist ein wichtiger Integrationsfaktor. Wir unterstützen ein aktives Vereinsleben.
- **Inklusion und Teilhabe**
Auf Basis der UN-Menschenrechtskonvention von 2009 stehen wir für die uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen am alltäglichen Leben ein.
- **Sicherheit und Lebenszufriedenheit**
Wir fordern: helle Straßenbeleuchtung, einen zweiten Fahrkartenautomaten, aufmerksame Nachbarn und regelmäßige Polizeipräsenz.

UNSERE KANDIDATIN UND KANDIDATEN FÜR DEN MARIENBORNER ORTSBEIRAT



Achim Rhein
Listenplatz 1
Dipl.-Verwaltungswirt
49 Jahre

Themen:
Senioren, Soziales,
Lärmreduzierung



Horst Hof
Listenplatz 2
Rentner/Kleinunternehmer
65 Jahre

Themen:
Sport, Finanzen, Bauen



Prof. Dr. Lennart Brumby
Listenplatz 5
Studiengangleiter Service
Ingenieurwesen
49 Jahre

Themen:
Wirtschaft & Soziales,
Bildung, Kultur



Christiane Gerhardt
Listenplatz 6
Rentnerin
71 Jahre

Themen:
Ehrenamt, Gemeinwesen-
arbeit, Sicherheit



Fabio Lukowicz
Listenplatz 3
Schüler
18 Jahre

Themen:
Soziale Gerechtigkeit,
Infrastruktur



Kabeya Kasongo
Listenplatz 4
Kulturdolmetscher
59 Jahre

Themen:
Integration, Inklusion,
Gemeinwesenarbeit



Hans Peter Wizemann
Listenplatz 7
Rentner
78 Jahre

Themen:
Verkehr, Lärm,
Infrastruktur